

**Der Islam ist die
Religion der
Gesandten Allahs**

شركاء التنفيذ:



المحتوى الإسلامي



رواد الترجمة



جمعية الربوة



دار الإسلام

يتاح طباعة هذا الإصدار ونشره بأي وسيلة مع
الالتزام بالإشارة إلى المصدر وعدم التغيير في النص.

 Telephone: +966114454900

 ceo@rabwah.sa

 P.O.BOX: 29465

 RIYADH: 11557

 www.islamhouse.com

Der Islam ist die Religion der Gesandten Allahs

Der Islam ist die Ergebung zu Allah, dem Schöpfer und Planer dieses Universums, und der Gehorsam Ihm gegenüber aus Liebe und Ehrerweisung. Die Grundlage des Islams ist der Glaube an Allah und daran, dass Er der Schöpfer ist und alles außer Ihm Geschöpfe sind, sowie daran, dass Ihm alleine die Anbetung zusteht ohne einen Teilhaber neben Ihm. Niemand wird zu Recht angebetet außer Er und Ihm gehören die schönsten Namen und höchsten Eigenschaften. Ihm gehört die gesamte Vollkommenheit ohne jeglichen Mangel. Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden und niemand ist Ihm jemals ebenbürtig oder gleich. Er

löst und verkörpert sich nicht in etwas von Seiner Schöpfung.

Der Islam ist die Religion Allahs - erhaben ist Er - und Er nimmt von den Menschen keine andere Religion an. Es ist die Religion, mit der alle Propheten - Friede sei auf ihnen - gekommen sind.

Zu den Grundlagen des Islams gehört auch der Glaube an alle Gesandten und daran, dass Allah die Gesandten entsandte, damit sie Seinen Dienern Seine Befehle übermitteln, und dass Er ihnen Büchern offenbarte. Der letzte dieser Gesandten ist Muhammad - Friede sei auf ihm. Diesen entsandte Allah mit der abschließenden, göttlichen Gesetzgebung, welche die Gesetzgebungen der Gesandten vor ihm aufhebt.

Allah stützte ihn durch gewaltige Zeichen und das gewaltigste dieser Zeichen ist der edle Quran, die Worte des Herrn der Weltenbewohner. Er ist das gewaltigste Buch, welches die Menschheit je kannte, und wundersam in seinem Inhalt, seinem Ausdruck und seiner Dichtung. In ihm befindet sich die Rechtleitung zur Wahrheit, welche zur Glückseligkeit im Dies- und Jenseits führt. Er wird bis zum Tag der Auferstehung in der arabischen Sprache, in der er offenbart wurde, bewahrt bleiben, und kein einziger Buchstabe darin wird verändert oder vertauscht.

Zu den Grundlagen des Islams gehört auch der Glaube an die Engel und den Jüngsten Tag, an dem Allah die Menschen alle am Tag der Auferstehung aus ihren Gräbern auferstehen lässt, damit Er sie

für ihre Taten zur Rechenschaft zieht. Wer gute Taten verrichtete und dabei gläubig war, erhält die beständigen Gnaden im Paradies. Und wer ungläubig war und üble Taten verrichtete, der erhält die gewaltige Strafe im Höllenfeuer. Zu den Grundsätzen des Islam gehört außerdem der Glaube an das, was Allah an Gutem oder Schlechtem vorherbestimmt hat.

Die Muslime glauben daran, dass 'Isa ein Diener und Gesandter Allahs ist, und nicht dass er der Sohn Allahs ist, da Allah allmächtig ist und es nicht möglich ist, dass Er eine Ehefrau oder einen Sohn hat. Jedoch berichtete Allah uns im Quran, dass 'Isa ein Prophet war, dem Allah zahlreiche Wunder gab und den Allah entsandte, damit er sein Volk zur alleinigen Anbetung Allahs, ohne

einen Teilhaber neben Ihm, aufruft. Er berichtete uns auch, dass 'Isa niemals von den Menschen erwartet hat, dass sie ihm dienen. Vielmehr hat er selbst auch seinem Schöpfer gedient!

Der Islam ist eine Religion, die mit der natürlichen Veranlagung und dem gesunden Verstand übereinstimmt und die von den unversehrten Seelen akzeptiert wird. Der allmächtige Schöpfer legte ihn für Seine Schöpfung fest. Er ist die Religion des Guten und der Glückseligkeit für alle Menschen. Er bevorzugt keine Ethnie gegenüber einer anderen und keine Hautfarbe gegenüber einer anderen. Die Menschen sind gleichgestellt und zeichnen sich im Islam nur entsprechend ihrer guten Taten ab.

Jeder Mensch bei Verstand muss an Allah als Herrn, an den Islam als Religion und an Muhammad als Gesandten glauben. Der Mensch hat bei diesem Befehl keine Wahl, da Allah ihn am Tag der Auferstehung darüber fragen wird, wie er den Gesandten antwortete. Wenn er gläubig war, steht ihm der Gewinn und der gewaltige Erfolg zu. War er jedoch ungläubig, steht ihm der deutliche Verlust zu.

Wer den Islam annehmen möchte, der muss sagen: „Asch-hadu an la ilaha illa Allah, wa asch-hadu anna Muhammadan Rasulallah“ (Ich bezeuge, dass es keinen anbetungswürdigen Gott außer Allah gibt, und ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist.), an die Bedeutung davon glauben und danach handeln.

Dadurch wird er ein Muslim. Daraufhin kann er die restlichen Vorschriften des Islams Stück für Stück erlernen, damit er das ausführen kann, wozu Allah ihn verpflichtete.

Für weitere Informationen: byenah.com